

NIEDERSCHRIFT

über

die 6. Sitzung des Gemeinderates Ottersheim am Donnerstag, 04. Dezember 2014
im Rathaus Ottersheim

Anwesend sind

Vorsitzender:

Ortsbürgermeister Gerald Job,
1. Beig. Peter Kreiner, Beig. Helmut Steiner

Ratsmitglieder:

Karl Thaler, Andreas Thomas, Florian Hörner,
Christian Kuhn, Hatzenbühler Christian, Klaus
Kröper, Mario Kreiner, Heiko Messemer, Oliver
Jennewein, Jürgen Weimann, Rainer Job, Marion
Seibel, Dominik Walk

nicht anwesende Ratsmitglieder:

Isolde Falter, Tristan Benz

ferner anwesend:

Iris Eigenmann, Presse

Zuhörer:

3

Schriftführer:

Harald Müller

Beginn der Sitzung:

19.30 Uhr

Ende der Sitzung:

23.45 Uhr

Vor Beginn der Sitzung begrüßt der Vorsitzende Herrn Steciw von der Fa. Egner Pflastersteine. In einer Präsentation werden die Produkte der Firma vorgestellt. Die Präsentation ist über den Ortsbürgermeister erhältlich.

Ortsbürgermeister Gerald Job eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig zusammengetreten ist. In Ergänzung der Tagesordnung schlägt er als neuen Punkt 3 „Verkehrsangelegenheiten“, als neuen Punkt 7 „Anzeige von Spenden“ und als Punkt 12 „Bauanträge“ vor. Punkt 1 „Mobil für Ottersheim“ soll nach Punkt 3 behandelt werden. Die anderen Punkte verschieben sich entsprechend. Dies beschließt der Rat einstimmig.

Öffentlicher Teil**TOP 2: Bebauungsplan Ortsmitte –Abwägungs- und Satzungsbeschluss**

der Vorsitzende begrüßt hierzu Herrn Buchmann vom Planungsbüro Pröll-Miltner Herr Buchmann erläutert, dass der Plan öffentlich ausgelegen ist. Die Träger öffentlicher Belange haben ihre Stellungnahmen abgegeben. Ein Großteil der Stellungnahmen konnte als Hinweise in den Plan übernommen werden. Ein weiterer Teil hatte keine Bedenken. Eine private Stellungnahme ist eingegangen. Soweit Bedenken gegen den Bebauungsplan eingereicht wurden, wurden diese durch das Planungsbüro beurteilt und wie in der Sitzungsvorlage beschrieben in den Plan eingearbeitet. Eine Abwägung erfolgte insbesondere bei der Stellungnahme der Kreisverwaltung Germersheim zum Thema

Parkplätze, Höhe Eckgebäude, Dachdeckung und Parkplätze beim Schwersternhaus. Weiter zu der Stellungnahme des LBM zu den Fußgängerströmen und zum Lärmschutz.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Beurteilung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange gemeinsam zu beschließen. Dies wird vom Rat begrüßt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bewertung und Abwägungen zu den einzelnen Stellungnahmen.

Eine Privatperson hat sich gegen die Fällung des Baumes neben dem Feuerwehrgebäude ausgesprochen. Die Gemeinde hat im Planungsprozess viele Ideen und Gedanken abgewogen. Teils Planungen verworfen um den Erhalt des Baumes zu ermöglichen. Zusätzlich wurde ein Baumgutachten eingeholt das besagt, dass der Baum auf Grund der Arbeiten am Anbau des Feuerwehrhauses nicht sinnvoll erhalten werden kann. Beim Umpflanzen könne niemand garantieren, dass der Baum wieder anwachse. Im Rahmen der Abwägung wird deshalb vorgeschlagen, den Baum zu fällen und einen Ersatz an anderer geeigneter Stelle zu pflanzen.

Dies beschließt der Gemeinderat einstimmig.

TOP 3: Verkehrsangelegenheiten

Der Vorsitzende informiert über ein Gespräch beim LBM wegen der anstehenden Straßensanierung der L 509. Für den Bereich der Querung am Brühlgraben ist inzwischen in mehreren Gesprächen eine Durchfahrtsbreite von 5,10 m mit dem LBM besprochen worden. Die Zusage fehlt noch. Dadurch würde eine Aufstellfläche von 1,85 m für querende Fußgänger und Radfahrer entstehen. Auf der Ostseite der Germersheimer Straße entsteht ein neuer Gehweg von ca. 1,25 m Breite. Diese Fläche wird auf der gegenüberliegenden Seite weggenommen. Das Parkkonzept bleibt erhalten.

Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden.

Ein weiterer Punkt war die Schaffung einer Querungsmöglichkeit am Schwesternhaus. Bei einer Durchfahrtsbreite von ebenfalls 5,10 m könnten auch dort Verbesserungen für die Fußgänger entstehen. Allerdings hat der LBM signalisiert, dass er dort auf einer Durchfahrtsbreite von 6,10 m besteht. So blieben immer noch 1,50 m für Fußgänger. Die Planung sieht dort weiter einen Gehweg von 1,25 m entlang der Kirchenmauer vor, was eine wesentliche Verbesserung für Fußgänger darstellt. Die gegenüberliegenden Parkplätze müssten dafür wegfallen und die Bushaltestelle seitlich etwas versetzt werden.

Auch mit dieser Maßnahme ist der Gemeinderat einstimmig einverstanden. Eine Abstimmung mit dem LBM muss noch stattfinden.

Ebenso die Abstimmung mit dem Behindertenvertreter bezüglich der Barrierefreiheit.

TOP 1: Mobil für Ottersheim

Der Vorsitzend teilt mit, das Andreas Zwißler ein rollstuhlgerechtes Fahrzeug zum Transport von Behinderten und Rollstuhlfahrern kostenlos zum Besuch von kulturellen Veranstaltungen oder Einkäufe zur Verfügung stellt. Er sorgt auch für die Verkehrstüchtigkeit. Lediglich die Benzinkosten müssten übernommen werden. Unterstützt wurde die Maßnahme von unserer Seniorenbeauftragten Esther Stadel. Als Fahrer kommen entweder Familienangehörige oder ehrenamtliche Personen in Frage. Das Fahrzeug wird über die Gemeinde versichert. Die Richtlinien für die Nutzung wurden den Ratsmitgliedern übersandt. Die Übergabe des Fahrzeuges soll am Seniorennachmittag erfolgen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Richtlinien zur Nutzung des Fahrzeuges.

TOP 4: Bebauungspläne „Alter Ortskern“ -Satzungsbeschluss-

Nach der Beratung in der letzten Sitzung erfolgte eine erneute Offenlage der Bebauungspläne. In dieser Zeit gingen lediglich drei redaktionelle Änderungswünsche ein, die eingearbeitet wurden.

Die einzelnen Bebauungspläne stehen daher erneut zum Beschluss an:

Es kommen nun die einzelnen Pläne zur Abstimmung

a) Bebauungsplan Alter Ortskern – Lange Straße Nordost.

Unter Abwägung der eingegangenen Änderungswünsche beschließt der Gemeinderat einstimmig den Bebauungsplan als Satzung.

Das Ratsmitglied Messemer hat wegen Sonderinteresse an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen und sich in den Zuhörerraum begeben.

b) Bebauungsplan Alter Ortskern – Lange Straße Südost

Unter Abwägung der eingegangenen Änderungswünsche beschließt der Gemeinderat einstimmig den Bebauungsplan als Satzung.

Sonderinteresse war nicht vorhanden.

c) Bebauungsplan Alter Ortskern – Ludwigstraße

Unter Abwägung der eingegangenen Änderungswünsche beschließt der Gemeinderat einstimmig den Bebauungsplan als Satzung.

Die Ratsmitglieder Kuhn, Seibel und Thomas haben wegen Sonderinteresse an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen und sich in den Zuhörerraum begeben.

Der Vorsitzende gibt wegen Sonderinteresse den Vorsitz an den 1. Beigeordneter Kreiner ab.

d) Bebauungsplan Alter Ortskern – Lange Straße Südwest

Unter Abwägung der eingegangenen Änderungswünsche beschließt der Gemeinderat einstimmig den Bebauungsplan als Satzung.

OB Job Gerald und die Ratsmitglieder Hatzenbühler, Jennewein, Hörner und Thaler haben wegen Sonderinteresse an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen und sich in den Zuhörerraum begeben.

e) Bebauungsplan Alter Ortskern – Lange Straße Nordwest

Der Vorsitzende gibt wegen Sonderinteresse den Vorsitz an den 1. Beigeordneter Kreiner ab.

Unter Abwägung der eingegangenen Änderungswünsche beschließt der Gemeinderat einstimmig den Bebauungsplan als Satzung.

OB Job Gerald und die Ratsmitglieder Job Rainer, Weimann Jürgen sowie Hörner Florian haben wegen Sonderinteresse an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen und sich in den Zuhörerraum begeben.

Der 1. Beig. Kreiner gibt den Vorsitz an OB Job zurück.

TOP 5: Vorkaufssatzung –Satzungsbeschluss-

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. Danach soll für die Grundstücke am Brühlgraben im Bereich „Am Fasselbühl“ und „Im Poppelmann“ eine Vorkaufsrechtsatzung erlassen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Satzung.

TOP 6: Vergabe von Arbeiten

Schleppdach an der Gemeindehalle

Hierfür entstehen Kosten von rund 9.000 Euro laut Kostenzusammenstellung. Das erforderliche Material soll in der verzinkten Ausführung beschafft werden. Der Aufbau erfolgt in Eigenleistung, Helfer sind willkommen.

Bebauungsplan gemeinsame Sporthalle

Um das Baurecht für die Halle zu sichern wurde vorgeschlagen, das erforderliche Lärmgutachten in Auftrag zu geben. Ein Bodengutachten wäre zum heutigen Zeitpunkt noch nicht erforderlich. Für das Lärmgutachten liegen drei Angebote vor. Die Kosten teilen sich die Gemeinden Knittelsheim und Ottersheim, wie 2011 vereinbart, nach den Einwohnerzahlen. Dies beschließt der Gemeinderat bei drei Enthaltungen.

Gehwegerneuerung entlang der Mozartstraße

Derzeit wird eine Stromleitung vom Kindergarten zur Station am ehemaligen Spielplatz in der Mozartstraße verlegt. Dabei musste ein Teil des Gehweges aufgenommen werden. Der Vorsitzende schlägt vor, nach der Maßnahme den gesamten Gehweg neu zu verlegen. Bei der Gelegenheit sollte auch gleich der dortige Baum entfernt werden, was mit der Landespflege abgestimmt ist.

TOP 7: Anzeige von Spenden

Familie Keuchel hat der Gemeinde eine Spende in Höhe von 693,45 Euro zur Förderung der Heimatpflege zukommen lassen.

Herr Andreas Zwißler hat der Gemeinde das Mobil für Ottersheim zur Verfügung gestellt.

Der Gemeinderat nimmt diese Spenden an.

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 9: Informationen - Anfragen

- Der Vorsitzende informiert, dass zum Thema Verkehrsberuhigung in den Haardtweiden für Ottersheim ein Gesamtkonzept erarbeitet werden soll. Die Vorberatungen werden im Bauausschuss erfolgen.
- Weiter teilt er mit, dass die Umstellung auf LED abgeschlossen ist.
- Auch die Umrüstung auf DSL geht dem Ende zu. Ende Januar 2015 soll sie abgeschlossen sein. Zuvor wird es noch eine Bürgerversammlung hierzu geben,
- Am 9.1.2015 findet die nächste Ratssitzung statt. Anschließend treffen im Tennisheim
- Am 7.12.2014 findet der Seniorennachmittag statt. Treffpunkt zum Aufbau Samstag, 6.12.2014, 13.00 Uhr, Beginn Sonntag, 10.00 Uhr.
- Es wurde vorgetragen dass der erste Parkplatz auf der Westseite der Germersheimer Straße, von Knittelsheim her kommend zu Gefahrensituationen führen würde. Es stellt sich die Frage, ob er wieder entfernt werden soll. Andererseits trägt er zur Geschwindigkeitsreduzierung bei. Der Bauausschuss soll sich damit befassen.

Ratsmitglied Kuhn fragt nach den Kosten zur Sanierung der Heizungsanlage in der Schule. Hier sollten Kosten minimiert werden. Der Vorsitzende teilt mit, dass derzeit nur die Maßnahmen umgesetzt werden, die auch zukünftig dort gebraucht werden, das führt momentan zu Einsparungen von 4 – 5tausend Euro. Mit der Firma wird weiter gesprochen.

Ratsmitglied Job Rainer teilt mit, dass der Wirtschaftsweg nach Herxheim über den verlängerten Kapellenweg auf deren Gemarkung saniert wurde. Auch für den nach Ottersheim führenden Weg sollte eine Lösung gefunden werden.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Verwaltung hier eine Lösung suchen sollte. In der nächsten Sitzung soll darüber beraten werden.

Der Vorsitzende schließt damit den öffentlichen Teil der Sitzung.